

**Presseinformation 11. Februar 2015**

## **Lebenshilfe baut Kinderzentrum an der Frankfurter Straße**

HOFHEIM Die Lebenshilfe Main-Taunus hat sich für ihr Projekt eines Kinderzentrums für den Standort Hofheim entschieden. Vorausgegangen war ein Angebot der Hofheimer Wohnungsbaugesellschaft (HWB) für das Gelände Frankfurter Straße 80 im Stadtteil Marxheim.

Auf dem städtischen Grundstück Frankfurter Straße 80 befindet sich derzeit der Anne-Frank-Hort. Das Gebäude wird in seiner Funktion nicht mehr benötigt und ist wirtschaftlich nicht mehr zu sanieren. Daher soll es abgerissen und das Grundstück neu bebaut werden. Im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens ist nun weiterhin vorgesehen, anstatt der ursprünglich durchgängigen dreigeschossigen Bebauung mit Staffelgeschoss im Bereich der direkt angrenzenden Nachbarbebauung, nur zweigeschossig mit Staffelgeschoss zu bauen.

Für das Grundstück Frankfurter Straße wurde eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 eingeleitet. Die bisherige Festsetzung Fläche für Gemeinbedarf (FFG) Kindergarten soll entsprechend der Umgebungsbebauung in die Ausweisung Wohngebiet geändert werden. Damit ist auch die planungsrechtliche Voraussetzung für das Projekt der Lebenshilfe gegeben. Im Rahmen des Änderungsverfahrens wurde bereits die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchgeführt. Mit dem Abschluss des Verfahrens ist im Spätsommer dieses Jahres zu rechnen.

Das vorliegende architektonische Konzept zeigt eine mögliche Bebauung des Grundstückes mit 21 Wohneinheiten mit insgesamt 2.200 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche und einer Tiefgarage. Die Wohnfläche soll zu zwei Dritteln öffentlich gefördert werden. Die derzeitige Planung sieht auch mehrere rollstuhlgerechte Wohnungen vor.

Im Erdgeschoss soll die Lebenshilfe untergebracht werden. Derzeit hat sie ihre Dienste im gesamten Kreisgebiet verstreut. Hier können ihre Räumlichkeiten konzentriert werden und auch Unterstützung für die übrigen Bewohner des Hauses erbracht werden. Vor diesem Hintergrund soll vor allem für Familien ein Angebot mit großen Vier- und Fünf-Personen-Wohnungen geschaffen werden, für die es eine sehr große Nachfrage gibt.

Weiterhin kann ein Stadteiltreff wie in Hofheim-Nord integriert werden, der für kleinere Veranstaltungen als auch für die Familie Marxheim als Anlaufstelle dienen kann. Da diese Räumlichkeiten vor allem tagsüber von der Lebenshilfe mitgenutzt werden können, ist auch eine wirtschaftlich optimale Auslastung möglich.

Die Gesamtkosten, die für die Realisierung des gesamten Projekts Frankfurter Straße 80 notwendig sind, betragen 6,6 Millionen Euro. Für die Finanzierung sind neben dem Eigenkapital und Kapitalmarktmittel 1,7 Millionen Euro Landesmittel für die öffentlich geförderten Wohnungen und eine Million Euro von der KfW für energetisches Bauen vorgesehen. Von der Stadt ist ein Zuschuss von 160.000 Euro notwendig, der jedoch gleichzeitig als notwendige städtische Mitfinanzierung für die öffentlich geförderten Wohnungen anstelle der sonst notwendigen Bürgschaft angesehen werden kann.

Für die öffentlich geförderten Wohnungen ist ein Mietpreis von 7,50 Euro pro Quadratmeter und für die frei finanzierten Wohnungen ein Mietpreis von 11 Euro pro Quadratmeter vorgesehen.

## **Konzept Kinderzentrum Lebenshilfe**

Um diese Rahmenbedingungen für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung maßgeblich zu verbessern, haben wir zunächst das Konzept weiterentwickelt. In dem Kinderzentrum werden neben dem FuD auch die Frühförderstelle, die Heilpädagogische Beratungsstelle STARK, die Beratungsstelle Wohnen und der Treffpunkt Leichte Sprache zusammengeführt. Das Kinderzentrum wird so zu einem Kompetenzzentrum und kann über 700 qm barrierefreie Multifunktions-, Betreuungs- und Therapieräume sowie Bad-/WC-Bereiche und ein barrierefreies Außengelände nutzen.

### **Chronologie Kinderzentrum Lebenshilfe**

- 2009** Vorstand und Geschäftsführung erteilen dem Neubau Kinderzentrum Lebenshilfe höchste Priorität und informieren darüber den Landrat und den Ersten Kreisbeigeordneten des Main-Taunus-Kreises.
- 2010** Lebenshilfe erstellt ein Anforderungsprofil für das Kinderzentrum (700 qm).
- 2011** Lebenshilfe prüft diverse Grundstücke im Main-Taunus-Kreis, insbesondere in der Kreisstadt Hofheim.
- 2012** Geschäftsführung führt Gespräche mit Gisela Stang, Bürgermeisterin der Stadt Hofheim, wegen eines Grundstücks und Kooperationsmöglichkeiten.
- 2013** Hofheimer Wohnungsbau GmbH (HWB) erstellt erste Entwürfe für ein Kinderzentrum Lebenshilfe am Wunschstandort Hofheim. Landrat Michael Cyriax, Erster Kreisbeigeordneter Hans-Jürgen Hielscher und Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier besuchen gemeinsam den Familienunterstützenden Dienst (FuD) in Kelkheim. Sie sagen der Neubauplanung ihre politische Unterstützung zu und stellen finanzielle Förderungen in Aussicht. LEBERECHT-Stiftung sagt Fördermittel in Höhe von 60.000 Euro für den Innenausbau zu. Bad Homburger Hans Magiera-Stiftung stellt einen namhaften Betrag für das Kinderzentrum in Aussicht.
- 2014** Main-Taunus-Kreis beschließt im Haushalt 2015 Förderung des Neubaus Kinderzentrum Lebenshilfe mit 280.000 Euro. Lebenshilfe prüft alternativ zum Standort Hofheim die Umsetzung des Neubaus auf dem eigenen Grundstück in Kelkheim.
- 2015** Entscheidung für den Standort Hofheim auf dem Grundstück Frankfurter Straße 80 im Stadtteil Marxheim.

Ansprechpartner für die Presse  
Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus  
Jonathan Vorrath, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 06192 / 202 - 368, Fax 06192 / 7654  
e-mail: [jvorrath@hofheim.de](mailto:jvorrath@hofheim.de)  
[www.hofheim.de](http://www.hofheim.de)